Dr. Arend Oetker neuer Ehrensenator der HHL Leipzig Graduate School of Management

Dr. Arend Oetker neuer Ehrensenator der HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL Leipzig Graduate School of Management hat Dr. Arend Oetker die Ehrensenatorenwürde verliehen. Mit einer der höchsten Auszeichnungen, die die älteste betriebswirtschaftliche Fakultät im deutschen Sprachraum vergibt, würdigt sie besonders die Verdienste des Unternehmers um den Wiederaufbau der Handelshochschule Leipzig, die Dr. Oetker seit Anfang der 2000er-Jahre als Mitglied des Aufsichtsrates aktiv unterstützt hat. Seit nunmehr fast einem Jahr verfügt die HHL zudem dank der von Dr. Oetker unterstützten Zusammenarbeit mit der COGNOS AG über einen Lehrstuhl für Wirtschaftspsychologie und Unternehmensführung, der sich unter Leitung von Prof. Dr. Timo Meynhardt in besonderer Weise mit Fragen der Gemeinwohlorientierung von Unternehmern und Organisationen befasst.

"Arend Oetker ist ein Prototyp des ehrbaren Kaufmanns"

In seiner Laudatio auf den neuen Ehrensenator sagte HHL-Rektor Prof. Dr. Andreas Pinkwart während einer Feierstunde am gestrigen Nachmittag (28. September 2016): "Arend Oetker ist ein Prototyp des ehrbaren Kaufmanns." Gerade von seinem Engagement an der HHL gingen wichtige Anstöße aus, um das Leitbild des ehrbaren Kaufmanns mit modernen Instrumenten und Methoden neu zu beleben und so zu stärken, dass es sich in den schnelllebigen Zeiten informationeller und technologischer Revolution wieder behaupten könne. "Der ehrbare Kaufmann investiert in verlässliche Rahmenbedingungen und trägt durch sein ehrenamtliches Engagement dazu bei, dass diese Regelungen im Interesse aller Bürger und Unternehmen so effektiv wie möglich angewendet werden. Dies gilt insbesondere für die berufliche und akademische Qualifizierung", so der HHL-Rektor. Für diese habe sich Dr. Oetker als Unternehmer wie auch in seiner Eigenschaft als langjähriger Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, als Aufsichtsratsvorsitzender der COGNOS AG wie auch durch die jahrzehntelange Mitwirkung im Präsidium des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) engagiert eingesetzt.

Über die Auszeichnung freute sich Dr. Oetker: "Die HHL und Leipzig mit dem Bach Archiv und der Galerie für Zeitgenössische Kunst liegen mir am Herzen. Ich fühle mich als Botschafter von Leipzig." Sein Engagement für die private universitäre HHL erwuchs auf Initiative von Dr. Ludwig Trippen, Gründungsrektor der neuen, 1992 wiedergegründeten Handelshochschule Leipzig, und des ehemaligen sächsischen Ministerpräsidenten Prof. Dr. Kurt Biedenkopf. Aber auch im Kontext aktueller Schulförderprojekte in Leipzig sagte Dr. Oetker: "Als unternehmerischer Kaufmann habe ich der Wissenschaft immer gedient."

Über Dr. Arend Oetker

Dr. Arend Oetker (*1939) studierte Betriebswirtschaftslehre sowie Politische Wissenschaften. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding, ist Ehrenvorsitzender des Verwaltungsrats und Mehrheitsgesellschafter des Nahrungsmittelunternehmens Hero AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Großaktionär der KWS Saat AG sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der Cognos AG.
Arend Oetker ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP), Präsidiumsmitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Ehrenmitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI).
Als Liebhaber von Musik und zeitgenössischer Kunst engagiert sich Arend Oetker im Kulturkreis der deutschen Wirtschaft. Er förderte u.a. die Sanierung der St.-Petri-Kirche in Lübeck und die Gründung der Galerie für Zeitgenössische Kunst in Leipzig. Unter anderen Mandaten im Kulturbereich hat er den Vorsitz im Aufsichtsrat der Berliner Philharmonie GmbH sowie im Kuratorium der Stiftung Bach Archiv Leipzig. 2007 wurde ihm das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.
Arend Oetker ist verheiratet und hat fünf Kinder.

Über die HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL Leipzig Graduate School of Management ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungs-persönlichkeiten. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungs-orientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. Laut der Financial Times liegt die HHL im Bereich Entrepreneurship innerhalb des M.Sc.- sowie des EMBA-Programms national auf Platz 1 bzw. global unter den Top 5. Die HHL ist akkreditiert durch AACSB International. http://www.hhl.de

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild

HHL
LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT
115
years of experience
in business education
60%
salary
increase
post MBA**
BA in General Management
lobal Executive MBA
.Sc. in Management